

	<p>Tárgyak: Allegorie auf den Bergbau</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Malerei</p> <p>Leltári szám: 2021-41</p>
--	--

## Leírás

Württemberg brauchte Fachleute. Neben zukünftigen Offizieren, Juristen, Förstern und Buchhaltern bildete die Carlsschule auch Experten für den Bergbau aus. Die Mineralogie ist das ungewöhnliche Thema dieses Gemäldes, das zweifellos aus der Stuttgarter Akademie stammt. Im Zentrum stehen die Erze – wohl eine Silberlocke, Quarz und Bergkristall –, daneben sind Erzeugnisse der Metallverarbeitung zu sehen.

Dieses Gemälde schmückte womöglich einen der Unterrichtsräume in der Hohen Carlsschule. Nach Vorgaben ihres Lehrers Nicolas Guibal führten Schüler der Malereiklasse deren Dekoration aus und waren - wie hier - durchaus vor ungewöhnliche Bildaufgaben gestellt. Zu ihnen gehörte Jakob Friedrich Weckherlin, der von 1772 bis 1785 an der Carlsschule studierte. Die Zuschreibung dieses Gemäldes an ihn ist allerdings nur auf eine Notiz am nicht originalen Keilrahmen zurückzuführen.

[Almut Pollmer-Schmidt]

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Holz, Leinen, Ölmalerei

Méretek:

Höhe: 95 cm, Breite: 118 cm

## Események

Készítés

mikor

1780

ki

Jakob Friedrich Weckherlin (1761-1814)

hol

Stuttgart

[Kapcsolódó

mikor

személyek/

intézmények]

ki Hohe Karlsschule  
hol

## Kulcsszavak

- Lehre
- Megszemélyesítés
- Metallverarbeitung
- allegória
- fa (anyag)
- festmény
- olajfestés
- vászon
- ásványtan